

## Erntealtäre schmücken die Kapellen der Gemeinde Eichstegen

Jedes Jahr im Oktober werden Feldfrüchte, geerntetes Getreide und Obst zu dekorativen Erntealtären aufgebaut, um Gott zu danken und uns daran zu erinnern, wie wertvoll eine gute Ernte und somit Lebensmittel für alle Menschen dieser Erde sind.

Feiern zum Abschluss der Ernte gab es schon in vorchristlicher Zeit und wahrscheinlich bei allen Völkern und Religionen. Denn solange der Mensch bei seiner Nahrungsbeschaffung in den Naturkreislauf eingebunden und von diesem abhängig war, war die gelungene Ernte und damit die weitere Überlebenssicherung ein wichtiger Anlass für Dankesfeiern. Rituelle Erntefeste, meist verbunden mit großen Opfergaben wie z. B. das Schlachten von Schweinen, Gänsen oder Schafen, sind damit so alt wie der Ackerbau. Diese Feste fanden jedoch - je nach Region und Klimazone - zu ganz unterschiedlichen Zeitpunkten, auch mehrmals im Jahr, statt. So gab es in Mitteleuropa in römischer Zeit vier verschiedene Erntefeiern, von denen sich die Herbstfeier im christlichen Ritus fortsetzte. Das kirchliche Erntedankfest gehört zu den ältesten religiösen Festen und geht auf vorchristliche Erntefeiern und Opferfeste zurück, die nach dem glücklichen Einbringen der letzten Ernte begangen wurden. Seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. sind kirchliche Erntedankfeiern mit der Gemeinde belegt, aber erst im 16. Jahrhundert bestimmte die Kirche gewisse Tage für Erntedankpredigten, meist war dies der Sonntag nach Michaelis (29. September), also der erste Sonntag im Oktober.



Wir beglückwünschen die Kapellengemeinschaft Eichstegen und die Ortslagen unserer Gemeinde zu ihren gelungenen und schönen Erntealtären.

Ein besonderes Dankeschön ergeht dafür an die fleißigen Hände, die die Feldfrüchte zusammengetragen und die Erntealtäre aufgebaut haben. Die Kapellen laden nun dazu ein,

dass schöne Herbstwetter noch zu genießen und durch die Gemeinde zu radeln oder zu wandern und die schönen Altäre zu betrachten, um in unserer hektischen Zeit ein bisschen innezuhalten und dankbar für die Gaben der Natur zu sein.

Gemeinde Eichstegen